

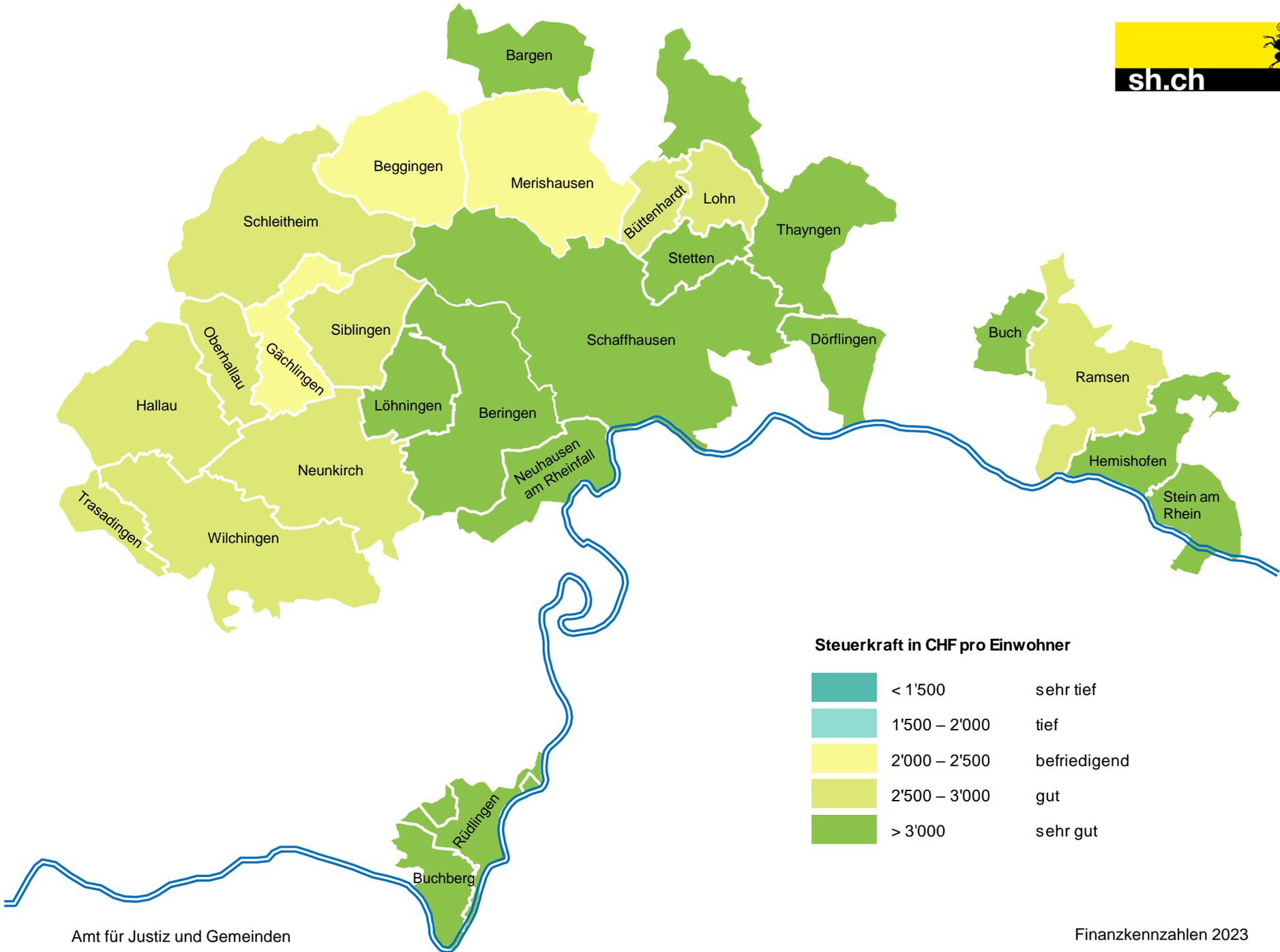
Finanzkennzahlen 2023

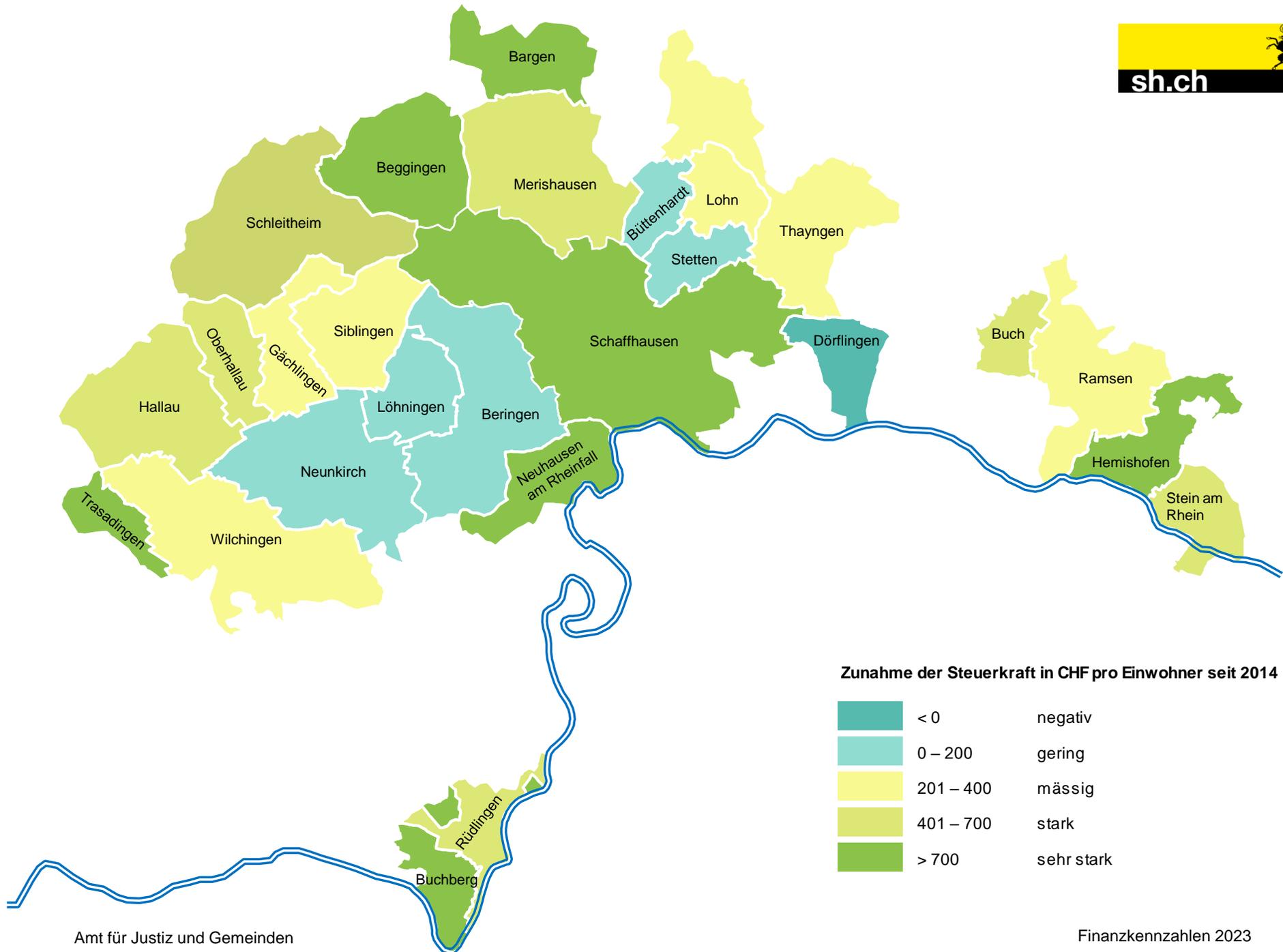
Zur Beurteilung des Gemeindefinanzhaushaltes sind Kennzahlen wertvoll. Nachfolgend werden folgende Finanzkennzahlen anhand der Kantonskarte mit den Gemeinden dargestellt und erläutert:

- Relative Steuerkraft/Einwohner;
- Entwicklung der relativen Steuerkraft zwischen 2014 und 2023
- Selbstfinanzierungsgrad;
- Selbstfinanzierungsanteil;
- Investitionsanteil;
- Zinsbelastungsanteil;
- Kapitaldienstanteil;
- Bruttoverschuldungsanteil;
- Nettoschuld pro Einwohner;
- Nettoverschuldungsquotient.

Es handelt sich bei den Auswertungen um die Zahlen der Jahresrechnung 2023 der Gemeinden des Kantons Schaffhausen. Für die Bewertung der Kennzahlen wurden die Richtwerte gemäss Handbuch HRM2 der Konferenz der Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren verwendet.

Die detaillierten Zahlen zu den Jahresrechnungen und dem Finanzausgleich entnehmen Sie bitte der Datei «Finanzlage der Schaffhauser Gemeinden 2023 und Finanzausgleich 2024».





Definition

Die relative Steuerkraft entspricht dem Nettoertrag der allgemeinen Gemeindesteuern, umgerechnet auf 100 Steuerprozent pro Einwohner.

Berechnungsformel

$$\frac{\text{Steuerertrag der Gemeinde} \times 100}{\text{Steuerfuss} \times \text{Einwohnerzahl}}$$

Aussage

Die relative Steuerkraft drückt die Wirtschaftskraft einer Gemeinde beziehungsweise ihrer Steuerzahlenden aus. Je höher die Steuerkraft ist, desto mehr Steuereinnahmen fließen einer Gemeinde zu. Eine hohe Steuerkraft erlaubt einen tieferen Steuerfuss, während Gemeinden mit tiefer Steuerkraft einen höheren Steuerfuss festsetzen müssen, um die Laufende Rechnung ausgleichen zu können.

Entwicklung der Steuerkraft in den letzten 10 Jahren

Die Grafik zeigt die Veränderung der Steuerkraft in den letzten 10 Jahren und macht damit eine Aussage über die Veränderung des dahinter stehenden wirtschaftlichen Potentials.

Definition

Die Selbstfinanzierung (Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen und dem Bilanzfehlbetrag zuzüglich Saldo der Erfolgsrechnung, zuzüglich Einlagen in Spezialfinanzierungen, abzüglich Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) wird in Prozent der Nettoinvestition dargestellt.

Berechnungsformel

$$\frac{\text{Selbstfinanzierung} \times 100}{\text{Nettoinvestitionen}}$$

Aussage

Mit dem Selbstfinanzierungsgrad wird ersichtlich, wie weit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln bezahlt werden können. Bei einem Wert über 100 Prozent können Schulden abgebaut und/oder Investitionen finanziert werden; ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 Prozent führt zu einem Abbau von bestehender Liquidität oder zu einer Neuverschuldung. Weil diese Kennzahl von Jahr zu Jahr stark schwanken kann, zeigt nur ein Vergleich über mehrere Jahre, ob die Investitionen verkraftet werden können.

Der Selbstfinanzierungsgrad ist im Zusammenhang mit den Kennzahlen zur Verschuldung (Bruttoverschuldung, Nettoschuld) und dem Investitionsanteil zu analysieren. Der Selbstfinanzierungsgrad ist umso positiver zu bewerten, je höher der Investitionsanteil ist. Im Umkehrschluss dazu führt ein tiefer Investitionsanteil zu einer weniger positiven Bewertung des Selbstfinanzierungsgrads.

Definition

Die Selbstfinanzierung (Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen und dem Bilanzfehlbetrag, zuzüglich Saldo der Laufenden Rechnung, zuzüglich Einlagen in Spezialfinanzierungen, abzüglich Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) wird in Prozent des Finanzertrages (Ertrag der Erfolgsrechnung, abzüglich Entnahmen aus Spezialfinanzierungen, durchlaufende Beiträge und interne Verrechnungen) dargestellt.

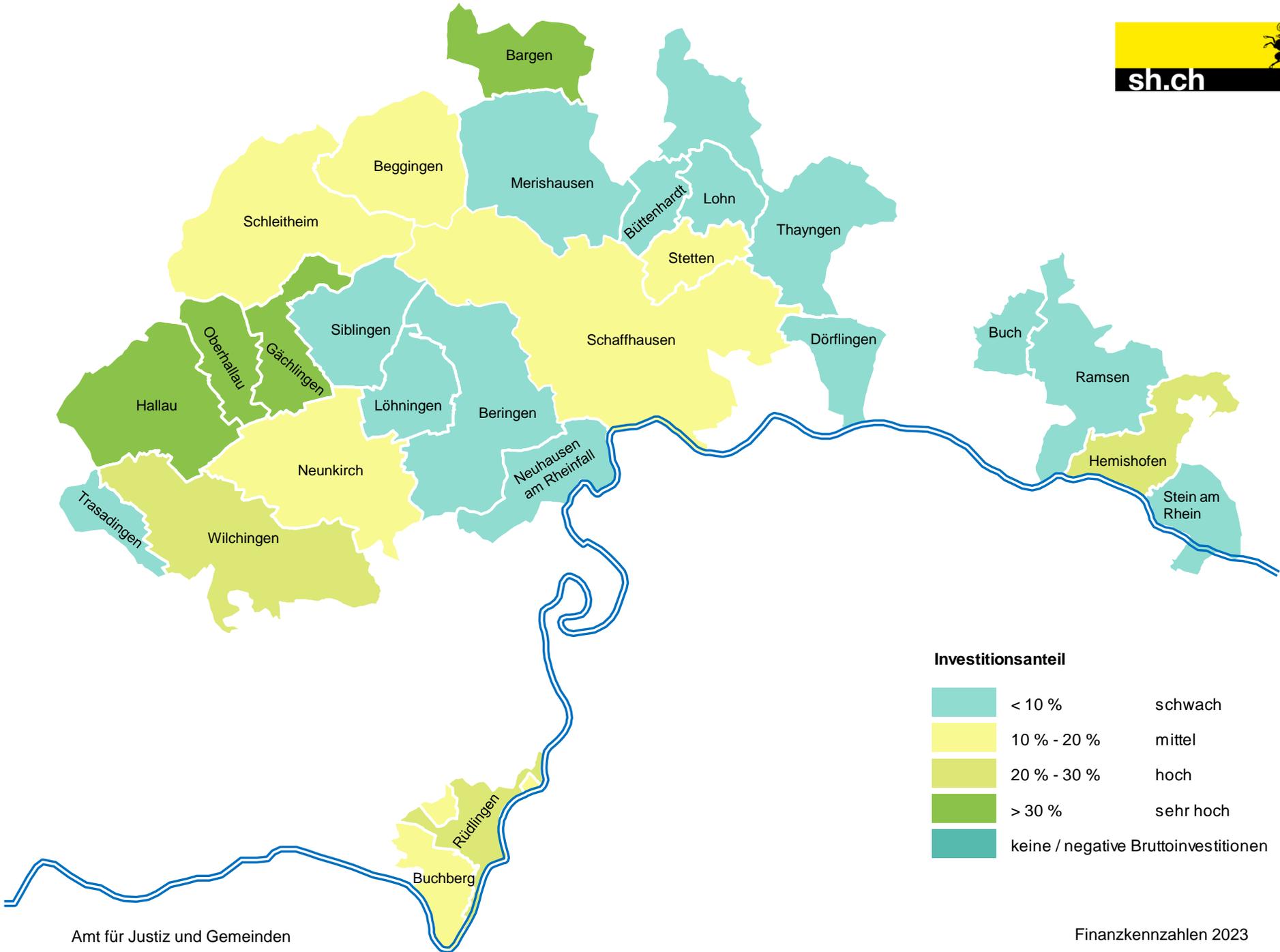
Berechnungsformel

$$\frac{\text{Selbstfinanzierung} \times 100}{\text{Finanzertrag}}$$

Aussage

Damit wird die finanzielle Leistungsfähigkeit einer Gemeinde ersichtlich. Je höher der Wert, um so grösser ist der Spielraum für den Schuldenabbau oder die Finanzierung von Investitionen und deren Folgekosten. Ein negativer Selbstfinanzierungsanteil bedeutet, dass die Gemeinde nicht in der Lage ist, Investitionen zu finanzieren.

Der Selbstfinanzierungsanteil ist im Zusammenhang mit den Kennzahlen zur Verschuldung (Bruttoverschuldung, Nettoschuld) zu analysieren. Der Selbstfinanzierungsanteil ist umso positiver zu bewerten, je tiefer die Verschuldung ist. Im Umkehrschluss dazu führt eine hohe Verschuldungskennzahl zu einer weniger positiven Bewertung des Selbstfinanzierungsanteils.



Definition

Der Investitionsanteil drückt aus, wie hoch die Bruttoinvestitionen in Prozent der Gesamtausgaben (Investitionsausgaben und Ausgaben der Erfolgsrechnung ohne Abschreibungen, durchlaufende Beiträge, Einlagen in Spezialfinanzierungen und interne Verrechnungen) sind.

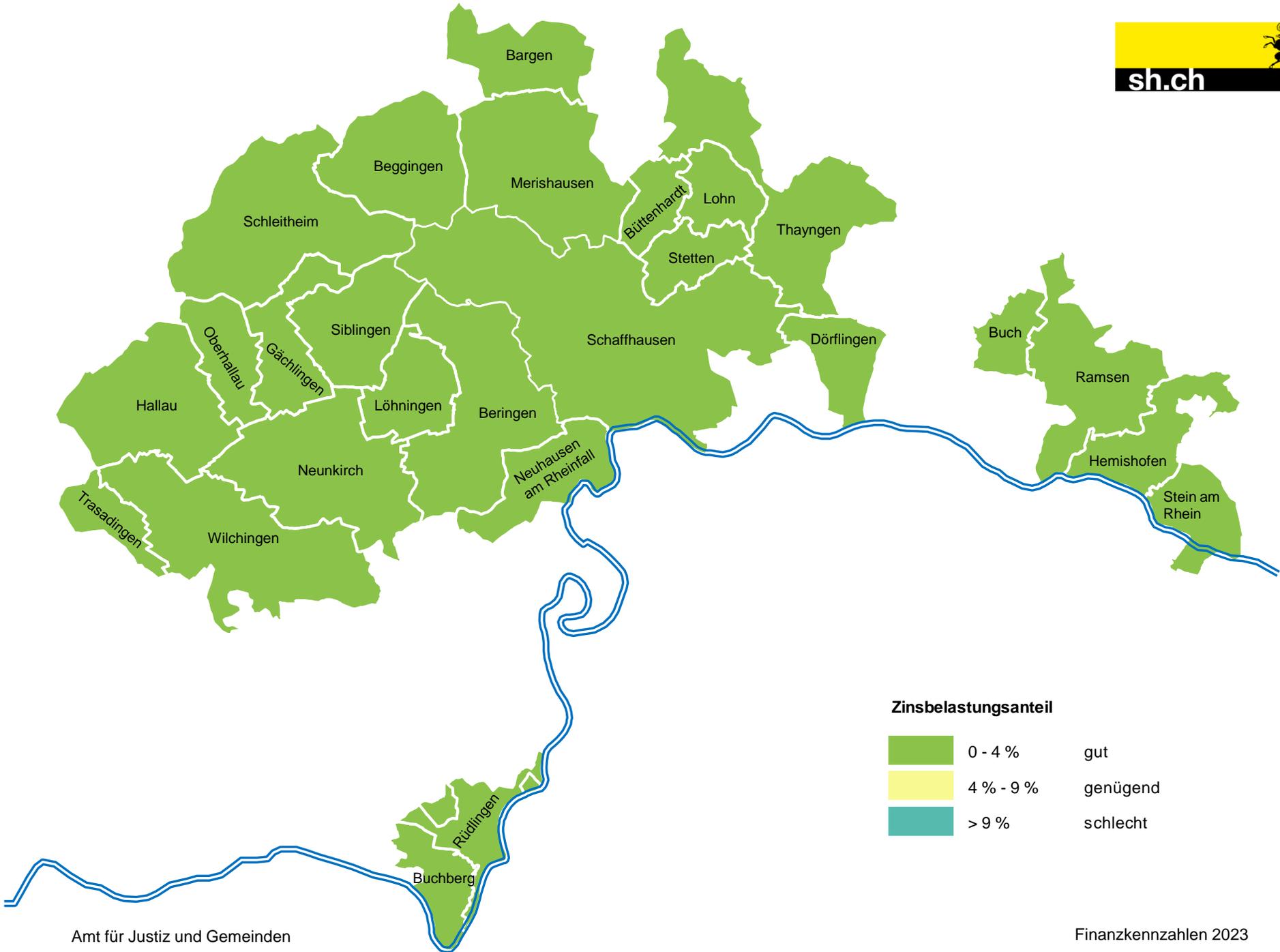
Berechnungsformel

$$\frac{\text{Bruttoinvestitionen} \times 100}{\text{Konsolidierte Ausgaben}}$$

Aussage

Je höher der Prozentsatz, desto höher ist die Investitionstätigkeit der Gemeinde. Da insbesondere bei kleinen Gemeinden die Investitionen von Jahr zu Jahr stark schwanken können, ist ein Vergleich des Indikators über mehrere Jahre sinnvoll.

Der Investitionsanteil ist im Zusammenhang mit der Kennzahl Selbstfinanzierungsgrad zu analysieren. Der Investitionsanteil ist finanztechnisch umso positiver zu bewerten, je höher der Selbstfinanzierungsgrad ist. Im Umkehrschluss dazu führt ein tiefer Selbstfinanzierungsgrad zu einer weniger positiven Bewertung des Investitionsanteils.



Definition

Die Nettozinsen (Passivzinsen abzüglich Vermögenserträge, vermindert um den Aufwand für Liegenschaften des Finanzvermögens) werden in Prozent des Finanzertrages dargestellt.

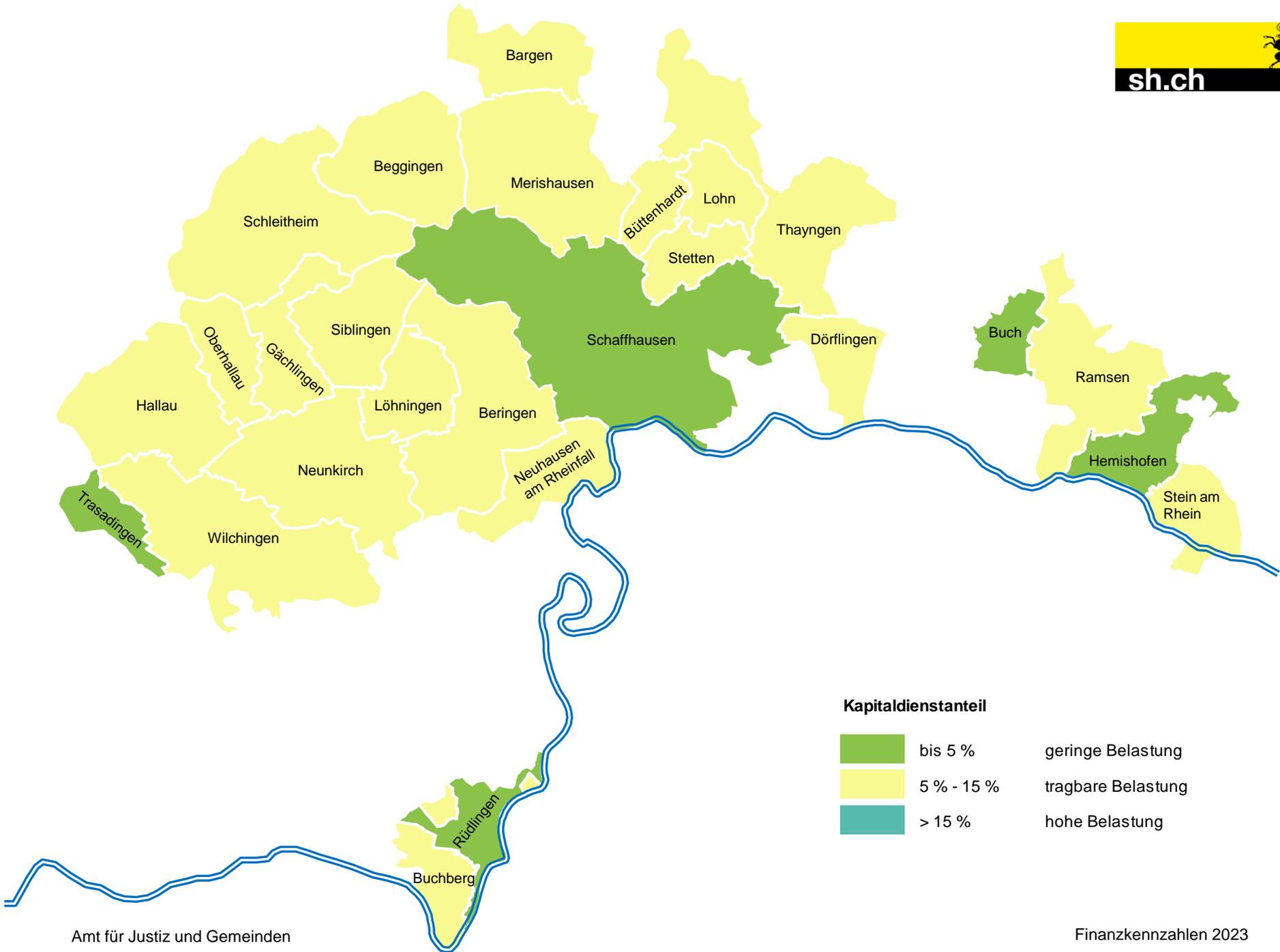
Berechnungsformel

$$\frac{\text{Nettozinsen} \times 100}{\text{Finanzertrag}}$$

Aussage

Der Zinsbelastungsanteil sagt aus, welcher Anteil des laufenden Ertrages durch den Nettozinsaufwand gebunden ist. Je höher der Zinsbelastungsanteil ist, desto höher ist in der Regel die Verschuldung, desto mehr Mittel werden für die Schuldzinsen aufgewendet, was eine Einengung der finanziellen Flexibilität bedeutet. Je tiefer der Wert, desto grösser ist der finanzielle Handlungsspielraum der Gemeinde. Ein negativer Zinsbelastungsanteil zeigt an, dass mehr Zinsertrag erwirtschaftet wird als Zinsaufwand entsteht. Im Vergleich über die Jahre wird die Verschuldungstendenz erkannt. Es ist zu beachten, dass sehr tiefe bzw. negative Werte teilweise einmaligen Charakter haben, weil sie auf Buchgewinne bei der Veräusserung von Finanzvermögen zurückzuführen sind.

Der Zinsbelastungsanteil ist im Zusammenhang mit den Kennzahlen zur Verschuldung (Bruttoverschuldung, Nettoschuld) sowie im Kontext des Zinsniveaus zu analysieren. Gemeinden mit hoher Verschuldung weisen meistens auch einen hohen Zinsbelastungsanteil auf.



Definition

Der Kapitaldienst (Nettozinsen plus Abschreibungen und Wertberichtigungen des Verwaltungsvermögens) wird in Prozent des Laufenden Ertrages dargestellt.

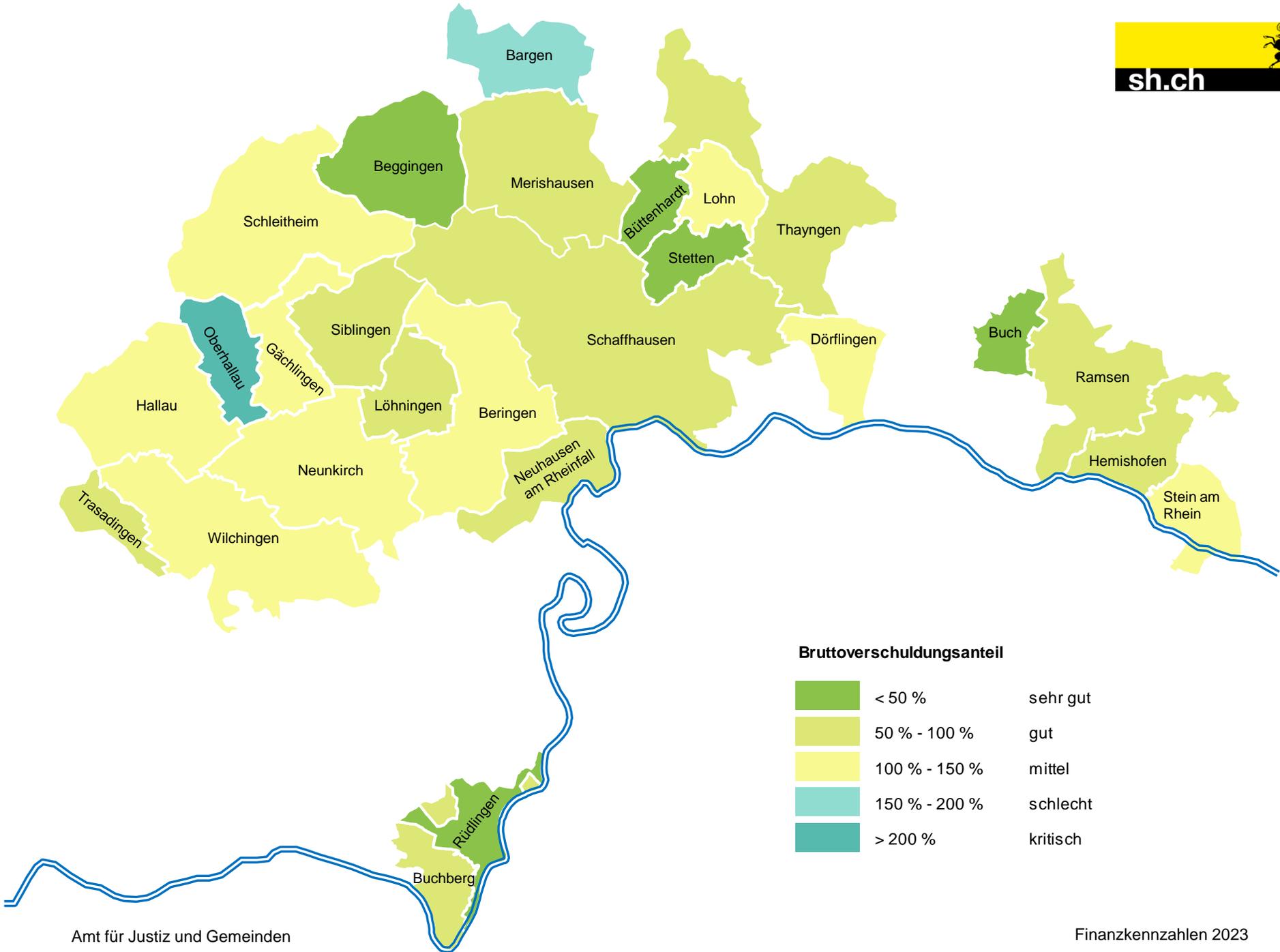
Berechnungsformel

$$\frac{\text{Kapitaldienst} \times 100}{\text{Laufender Ertrag}}$$

Aussage

Der Kapitaldienstanteil ist die Messgrösse für die Belastung des Haushaltes durch Kapitalkosten als Folge der Investitionstätigkeit. Ein hoher Kapitaldienst ist auf eine hohe Zinsbelastung oder einen hohen Abschreibungsbedarf zurück zu führen. Ein steigender Anteil deutet somit auf eine Einengung der finanziellen Flexibilität, ein sinkender auf eine Ausweitung hin.

Der Kapitaldienstanteil ist im Zusammenhang mit den Kennzahlen zur Verschuldung (Bruttoverschuldung, Nettoschuld) zu analysieren. Gemeinden mit hoher Verschuldung weisen meistens auch einen hohen Kapitaldienstanteil auf.



Definition

Der Bruttoverschuldungsanteil drückt die Bruttoschulden (laufende Verbindlichkeiten, kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten) in Prozent des Laufenden Ertrages aus.

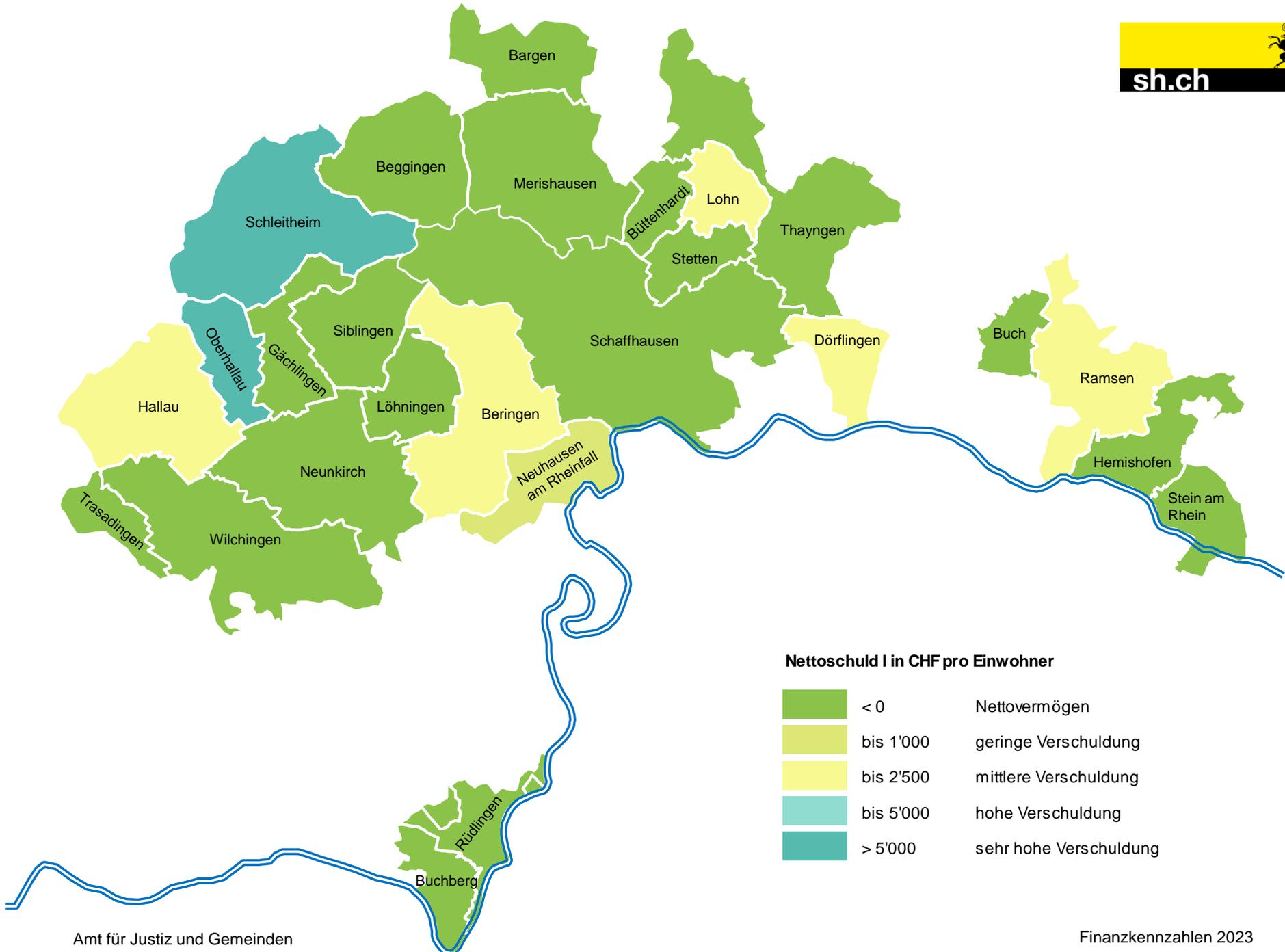
Berechnungsformel

$$\frac{\text{Bruttoschulden} \times 100}{\text{Laufender Ertrag}}$$

Aussage

Die Kennzahl beantwortet die Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht. Sie drückt aus, welcher Anteil des laufenden Ertrages erforderlich wäre zur Abtragung der Bruttoschulden. Überdurchschnittliche Schulden können sich jeweils nach einer Periode mit grösseren Investitionen ergeben. Je höher der Bruttoverschuldungsanteil ist, desto grösser ist die Verschuldung der Gemeinde.

Der Bruttoverschuldungsanteil ist im Zusammenhang mit den Kennzahlen Selbstfinanzierungsgrad, Selbstfinanzierungsanteil, Kapitaldienstanteil und Zinsbelastungsanteil zu analysieren. Der Bruttoverschuldungsanteil ist finanztechnisch umso positiver zu bewerten, je höher der Selbstfinanzierungsgrad und der Selbstfinanzierungsanteil sind. Gemeinden mit hoher Verschuldung weisen meistens auch einen hohen Kapitaldienst- und Zinsbelastungsanteil auf. Der Bruttoverschuldungsanteil ist umso positiver zu bewerten, je tiefer der Kapitaldienst- und Zinsbelastungsanteil ist.



Definition

Die Nettoschuld beziehungsweise das Nettovermögen wird in Franken pro Einwohner dargestellt. Dabei wird vom Fremdkapital das Finanzvermögen oder vom Verwaltungsvermögen das Eigenkapital abgezogen und das Ergebnis durch die Einwohnerzahl geteilt.

Berechnungsformel

$$\frac{\text{Nettoschulden}}{\text{Einwohnerzahl per 31.12.}}$$

Aussage

Die Nettoschuld wird als Gradmesser für die Verschuldung der Gemeinde verwendet. Diese Kennzahl hat aber nur beschränkte Aussagekraft, da es eher auf die Finanzkraft der Einwohner und nicht auf ihre Anzahl ankommt.

Die Nettoschuld je Einwohner/-in ist im Zusammenhang mit den Kennzahlen Selbstfinanzierungsgrad, Selbstfinanzierungsanteil, Kapitaldienstanteil und Zinsbelastungsanteil zu analysieren. Gemeinden mit hoher Verschuldung weisen meistens auch einen hohen Kapitaldienst- und Zinsbelastungsanteil auf. Die Nettoschuld je Einwohner/-in ist umso positiver zu bewerten, je höher der Selbstfinanzierungsgrad und der Selbstfinanzierungsanteil sind.

Definition

Der Nettoverschuldungsquotient drückt die Nettoschulden in Prozent zum Fiskalertrag aus.

Berechnungsformel

$$\frac{\text{Nettoschulden}}{\text{Fiskalertrag}}$$

Aussage

Der Nettoverschuldungsquotient zeigt auf, welchen Anteil des jährlichen Steuerertrages die Gemeinde aufwenden müsste zur Abtragung der Nettoschulden. Ein negativer Wert bedeutet, dass die Gemeinde keine Nettoschulden hat, sondern Nettovermögen ausweist.

Der Nettoverschuldungsquotient ist im Zusammenhang mit den Kennzahlen Selbstfinanzierungsgrad, Selbstfinanzierungsanteil, Kapitaldienstanteil und Zinsbelastungsanteil zu analysieren. Der Nettoverschuldungsquotient ist umso positiver zu bewerten, je höher der Selbstfinanzierungsgrad und der Selbstfinanzierungsanteil sind. Gemeinden mit hoher Verschuldung weisen meistens auch einen hohen Kapitaldienst- und Zinsbelastungsanteil auf. Der Nettoverschuldungsquotient ist umso positiver zu bewerten, je tiefer der Kapitaldienst- und Zinsbelastungsanteil ist.